

Morgen: Anti-Abtreibungs-Demo in Berlin

Für den morgigen Samstag ruft der Bundesverband Lebensrecht e.V. (BVL) in Berlin zum „Marsch für das Leben“ auf. Unter dem Motto „Ja zum Leben – für ein Europa ohne Abtreibung und Euthanasie!“ hoffen die Veranstalter – wie im Vorjahr – wieder mindestens 1.800 Lebensrechtler zu ihrem Demonstrationzug begrüßen zu können. Wie 2010 werden die Teilnehmer auch diesmal wieder weiße Kreuze tragen, die an die Kindstötungen im Mutterleib erinnern sollen.

Vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden demographischen Zusammenbruchs Deutschlands sind die offiziell 110.431 Abtreibungen, die das Statistische Bundesamt im vergangenen Jahr gezählt hat, mehr als erschreckend. Selbst wer über keinen christlichen Bezug zum ungeborenen Leben verfügt, sollte sich daher von diesem Thema angesprochen fühlen und eine Teilnahme an dem Schweigemarsch in Erwägung ziehen. Dass die Krankenversicherten und Bürger für unseren demographischen Selbstmord finanziell aufkommen, ist ein zusätzlicher Skandal.

Da – wie im vergangenen Jahr – wieder mit Störungen durch den linken Mob zu rechnen ist (die Antifa mobilisiert bereits unter dem Motto „1000 Kreuze in die Spree“) – wurde die Veranstaltung diesmal direkt vor dem Kanzleramt angemeldet.

Ablauf am 17.09.2011

13:00 Uhr: Kundgebung vor dem Bundeskanzleramt (Willy-Brandt-Straße, 10557 Berlin), anschließend Beginn des Marsches.

15:30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der St.-Hedwigs-Kathedrale am Bebelplatz (Hedwigskirchgasse, 10117 Berlin), anschließend Stehkafee (geplant)